



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

Dezember 2009

Januar 2010

Gemeindebrief



Foto: epd/bild

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht:

**Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!**

Johannes 14,1

Graphik: Reichert

Monatsspruch Dezember



Foto: Lehmann

Gott spricht:

**Ich will euch erlösen,
dass ihr ein Segen sein sollt.**

**Fürchtet euch nur nicht
und stärkt eure Hände!**

Sacharja 8,13

Kraft des Segens

Dieses Jahr sollte es wirklich anders sein. Hatte ich mir nicht fest vorgenommen, die Adventszeit bewusster zu gestalten? Ruhiger, gelassener als die Jahre zuvor? Vielleicht wieder die alten Lieder singen, ein Gedicht lesen oder zusammensitzen und Tee trinken und selbst gebackene Plätzchen essen. Der gute Wille war da, und jetzt kommt das Adventskonzert in der Schule, die Weihnachtsfeier vom Sportverein steht vor der Tür und die ersten Geschenke des Wunschzettels müssen besorgt werden. Wie soll ich das alles schaffen? Gelingt so die Einstimmung auf das Christfest? Und dann dieses heilsame Wort, das mich aus der Vergangenheit erreicht: Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.

Wie unser Leben besonders in dieser Zeit geprägt ist von Terminen und Verpflichtungen, so ist das Bild vom

Segen ein Gegengewicht zur Flüchtigkeit und Hetze. Was mir guttut, das sollen auch andere erleben. Ich denke, der Segen Gottes muss auch spürbar, erlebbar werden. Allzu oft hören wir auf unseren Kopf und Verstand, auf die Stimmen von außen – und nicht auf die Sprache unseres Herzens.

Und doch können wir die Kraft des Segens Gottes spüren, wenn wir uns dafür öffnen. Wie das gelingt? Indem ich aussteige, innehalte, stille werde und die Gegenwart Gottes spüre. Nicht mehr und nicht weniger. Vielleicht an einem gemütlichen Plätzchen zu Hause, wo ich ungestört sein kann, oder in einer Kirche. Dann kann es Weihnachten werden. Für mich und meine Lieben und – ja auch – die gesamte Welt. Wenn das kein Segen ist?

Fredy F. Henning

Gedanken zum Advent

Liebe Gemeinde,

Folgendes soll tatsächlich passiert sein: Am Bahnhof steht ein Auto im absoluten Halteverbot. Als der Polizeibeamte den Strafzettel schreiben wollte, sieht er einen Mann am Steuer des Wagens sitzen. Er klopft an die Scheibe. Der Mann, ein Religionslehrer, schreckt aus seinen Gedanken auf und kurbelt die Scheibe herunter. Der Polizist fragt ihn: "Worauf warten Sie denn hier? Sie stehen im Halteverbot!" Der Mann antwortet, noch in seinen Gedanken hängend: "Ich warte auf das Reich Gottes." Der Polizeibeamte muss ihn ziemlich entgeistert angesehen haben und ist dann kopfschüttelnd weitergegangen. Sogar das "Knöllchen" hat er vergessen. Ob so passiert oder nicht, wer weiß.

Diese Geschichte ist so skurril und unglaublich, dass sie interessant wird. Ich finde sie erhellend, gerade auch für die Adventszeit, die Zeit des Wartens auf das Kommen Jesu. So haben es jedenfalls unsere Kirchenväter gesehen, als sie das Kirchenjahr bedachten.

Worauf warten Sie eigentlich? Ich habe den Eindruck, die meisten warten auf gar nichts. Man sieht zu, wie man den Stress der Zeit vor Weihnachten bewältigt, nur nicht anstecken lassen von der Hektik, in diesem Jahr lasse ich es ruhig angehen, und nach dem 2. Weihnachtsfeiertag ist eh alles vorbei. Wer auf nichts wartet, der erwartet auch nichts, nichts für den Moment, nichts für den morgigen Tag und auch nichts für die Zukunft. Manche sagen vielleicht noch: Ich erwarte ein

paar ruhige Weihnachtstage. Kinder erwarten manchmal ungeduldig ihre Geschenke; und viele erhoffen sich weiße Weihnachten. Aber wer wartet schon auf das Reich Gottes? Im Vaterunser-Gebet sprechen wir die Bitte aus: "Dein Reich komme..."

In früheren Generationen haben Christen sehnsüchtig auf Gottes Reich gewartet. Inständig haben sie gehofft, dass endlich Gerechtigkeit und Frieden einziehen. Sie haben dafür gebetet, dass Not und Leid ein Ende haben werden und dass Gott alles in allem sein wird. Das Hoffen auf das Reich Gottes hat ihnen gut getan. Sie konnten die Augen aufheben aus den Sorgen und Nöten des Alltags und den weiten Blick bekommen, der dem Leben Hoffnung und Kraft gibt. "Das Reich Gottes ist mitten unter uns!", so sagt es uns das Evangelium, sagt es uns Jesus selbst. Mit meinem Kommen in diese Welt, ist vor euren Augen und Ohren die Schrift erfüllt worden. Lasst mich bei euch ankommen, machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, damit Gottes Reich einziehen kann. Worauf warten wir, nicht nur jetzt in der Adventszeit? Erwarte ich in meinem Leben etwas von Gott, oder setzte ich alle Erwartungen in das Reich dieser Welt?

Ich wünsche uns Perspektiven der Hoffnung, die uns neugierig machen, auf das, was Gott für uns bereit hält.

Ihnen eine fröhliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pfarrer Olaf Schmidt



Monatsspruch Januar



Foto: Lehmann

**Du sollst den Herrn,
deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und
mit ganzer Kraft.**

Deuteronomium 6,5

Quelle des Lebens

Wenn ich diese Worte höre, erschrecke ich. Du sollst lieben! Und dreimal das Wort: Ganz! Das kann ich doch gar nicht. Täglich spüre ich, wie unmöglich es ist: Da ist so vieles, was mich beansprucht: Arbeit, Familie, Freunde, Haus und Garten. Oft zerreiße ich mich dazwischen. Und bin nicht mehr „ganz“ da. Und jetzt stellt auch Gott einen solchen Anspruch an mich? Ich lese in der Bibel nach: Diese Worte werden den Israeliten gesagt, bevor sie in das gelobte Land einziehen. Gott möchte, dass sie sich dort an ihn erinnern, an alles, was er für sie getan hat und tut.

Ich begreife: Gott hat zuerst so geliebt. Ganz. Und so liebt er bis heute, auch mich. Als die, die ich bin. Mit seinem Herzen, seiner Seele und seiner Kraft. Und er sehnt sich nach meiner Antwort.

Ihn zu lieben heißt: Ich setze mich an die Quelle des Lebens. Ich darf dort ganz sein, mit allem, was ich bin und habe. Ich brauche nichts verstecken, vorenthalten, mich nicht zerreißen. Ich überlasse mich Gott, gebe mich ihm hin. Und ich spüre: Gott ist ganz für mich da: Sein Herz bringt meines zum Pochen, seine Seele verleiht meiner Flügel und seine Kraft erfüllt mich von Kopf bis Fuß.

Am Anfang dieses Jahres bringt Gott sich in Erinnerung. Du sollst mich lieben! Ganz! Viele Juden machen sich bis heute Erinnerungszeichen an ihre Türen, um das nicht zu vergessen. Eine gute Idee. Ich hänge mir einen Zettel über den Schreibtisch, um mich daran zu erinnern. Und was hilft Ihnen, an der Quelle des Lebens zu bleiben?

Tina Willms

Unsere neue Gemeindegeschwester

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes stellt sich unsere neue Gemeindegeschwester vor. Unser Gemeindekirchenrat hat die Einrichtung dieser Stelle beschlossen. Vielleicht können sich noch einige Gemeindeglieder erinnern, dass es vor sehr vielen Jahren, zu Zeiten der DDR, das Amt einer Gemeindegeschwester hier in der Kirchengemeinde Falkenhagen und auch in anderen Kirchengemeinden gegeben hat. Wir wollen diesen Dienst wieder beleben und sehen darin eine zeitgemäß wichtige Aufgabe.

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Birgit Schmidt und ich bin die Frau Ihres Pfarrers, Olaf Schmidt. Bis hierher also nichts Neues für Sie, doch es gibt immer wieder Neuigkeiten in einer Gemeinde und ich darf Ihnen jetzt mitteilen, dass ich die neue Gemeindegeschwester für Mitglieder unserer Gemeinde bin.

Ab 01.01.2010 beginnt meine Arbeit, wer mich aber vorher schon braucht, darf sich gerne bei mir melden. Ich bin Krankenschwester von Beruf und habe viele Jahre im Chirurgischen Bereich und in den letzten 5 Jahren in einer Arztpraxis hier in Falkensee gearbeitet.

Die Gesundheitsreform führt mehr und mehr dazu, dass Menschen zwar medizinisch versorgt werden, aber das Thema "Zeit für Menschen" findet auf Grund von Zeitvorgaben kaum noch Beachtung, zu groß ist der Druck, dem Ärzte und Sozialstationen ausgesetzt sind. Gerade Kranke oder alte Menschen brauchen aber immer mal wieder jemanden, der Zeit für sie hat. Oft gibt es auch Unklarheit über Wege, die man beschreiten kann, um professionelle Hilfe zu bekommen, oder der Weg zum Arzt für eine Blutabnahme ist zu beschwerlich u.s.w.



Foto: G. Stolt

In diesen Bereichen kann und möchte ich Ihnen behilflich sein.

Dabei bin ich auch auf die Hilfe von Freunden, Verwandten, Bekannten angewiesen, denn ohne die Information, dass jemand Hilfe benötigt, kann ich leider auch nicht viel tun. Ich freue mich auf diese Arbeit.

Sie erreichen mich oder unseren Anrufbeantworter, der sehr hilfreich ist, wenn ich unterwegs bin, unter der bekannten Nummer des Pfarramtes: 215531

Ihre Birgit Schmidt

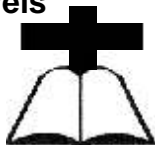


Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



3. Dezember 13.30 Uhr
17. Dezember 13.30 Uhr
mit Adventfeier
14. Januar 13.30 Uhr
28. Januar 13.30 Uhr

Gemeinde -



im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Donnerstag
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termine: 19. Dezember 15.00 Uhr
Adventfeier, s. Seite 17
23. Januar 15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden **Donnerstag**
15.00 bis 17.00 Uhr



Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 14. Dezember (!) 19.00 Uhr
Adventfeier des GKR
Montag, 18. Januar 19.00 Uhr

Päckchenaktion

Weihnachten für das Frauenhaus in Pobiedna/Polen



Graphik: Lenz

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Päckchenaktion für ein Frauenhaus in Pobiedna beteiligen.

Mehrere Frauen und Kinder leben in diesem Haus der Zuflucht und Geborgenheit vor Gewalt und Not, am Rande des Isergebirges, an der Grenze zu Tschechien. Vom Dachverband für Frauenhäuser in Polen konnte in diesem Jahr das Haus, eine ehemalige Grenzkaserne, gekauft werden. Im Bereich Zelina Gora ist das Frauenhaus die einzige Einrichtung dieser Art mit einem großen Einzugsbereich. Leider befinden sich die Gebäude in einem sehr desolaten Zustand. Dennoch versuchen Frauen und Kinder dort wieder Kraft und Lebensmut zu schöpfen.

Mit der Päckchenaktion wollen wir ihnen eine kleine Freude in der Vorweihnachtszeit bereiten. Die ersten Päckchen sind schon im Pfarrhaus abgegeben worden.

Folgender Inhalt könnte, in Auswahl, in einem Schuhkarton sein:

- Tee, Kaffee, Kakao, Honig, Marmelade, Fleisch-/Wurstkonserven, Dauerwurst
- Weihnachtsgebäck, Kuchen oder Stollen, Süßigkeiten für die Kinder (Schokolade, Gummibärchen usw.)
- Kosmetikartikel (Seife, Duschbad, Shampoo, Zahnbürsten, Zahncreme, Creme) oder Babykosmetik
- Reinigungsmittel, Waschpulver

- kleine Geschenke für Kinder, Bastelsachen, Malstifte, Malblöcke

Bitte keine Bekleidungsstücke, keine größeren Spielsachen, keine Möbelstücke und keine Elektrogeräte abgeben! Davon ist vorerst genug vorhanden.

Die Päckchen können **bis zum 9. Dezember** im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28, abgegeben werden.

Wenn es Ihnen möglich ist und nicht zu viel Umstände macht, möchten wir Sie bitten, ein kleines Inhaltsverzeichnis auf das Päckchen zu kleben, so lassen sich Lebensmittel besser orten, die dann sofort in den Kühlschrank kommen.

Bei der Übergabe der Päckchen im letzten Jahr war ich mit dabei und werde auch in diesem Jahr am 10. Dezember wieder mit dabei sein. Die Freude war natürlich sehr groß, denn die Frauen bekommen kein Geld und haben nur das, was sie bei der Einweisung in das Heim bei sich hatten, und das ist in der Regel das, was sie am Körper tragen. Die Polnische Regierung leistet einen Pflichtanteil zur sozialen Absicherung. Die Tagessätze für die Frauen reichen oft nur für die tägliche Verpflegung und die Fixkosten der Unterbringung, mehr nicht.

Herzlichen Dank für Ihre/Eure Unterstützung, auch im Namen des gemeinnützigen Vereins "Hilfe für das Frauenhaus in Pobiedna/Polen" - Falkensee.

Pfr. Olaf Schmidt



Angebote für Kinder

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Foto: Wodicka

jeden Dienstag
9.30 bis 11.00 Uhr

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt nach Absprache mit Frau Kirsten Schulze, Telefon 03322/423614.

In den Ferien Termine nach Absprache.

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

feiern Advent, und zwar

am Freitag, 4. Dezember
um 15.00 Uhr

Zu ganz ungewohnter Zeit treffen sich unsere Vorschulkinder zur Weihnachtsfeier der Kinderkirche.

Im Januar findet leider kein Treffen statt.

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter von **3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



jeden Dienstag
15.00 bis 15.45 Uhr

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.



Foto: epd bild

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr

für alle Kinder **jetzt schon ab 6 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Die einzelnen Christenlehregruppen finden vorerst nicht statt. Wir hoffen, immer noch bald eine/n neue/n Mitarbeiter/in gefunden zu haben.

Kinderveranstaltungen

Hallo Kinder!

Nun ist es bald wieder soweit. Sicher wartet auch Ihr schon ungeduldig auf das, was da kommt. Wann wird er endlich da sein? Wie wird er sein? Wie sieht er aus? - Unser neuer Katechet oder unsere neue Katechetin. Ob er Eure und unsere Erwartungen erfüllen wird?

Vor über 2000 Jahren haben die Menschen in Israel auf den Messias gewartet und sich genau das selbe gefragt. Und dann war er da, Jesus, ein kleines Kind, hilflos, ein Mensch wie Du und ich, ohne Reichtum und ohne Macht, allen Gefahren der Welt ausgesetzt und genauso sterblich.

Für viele damals enttäuschend und dennoch erfüllte und erfüllt er die Erwartungen und Hoffnungen vieler Menschen bis heute. Warten wir also auf Jesus' Geburt, was heute ziemlich einfach ist, denn wir wissen, am 24. Dezember, am Heiligen Abend, können wir sie feiern.

Wann unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) für Euch kommt, wissen wir leider nicht, aber wir bitten Gott, dass es bald sein wird und er Eure und unsere Erwartungen erfüllen wird.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2010 wünscht Euch

Eure Gemeindebriefredaktion

Weihnachtsfeier der Kinderkirche

**am Freitag, 4. Dezember
ab 15.00 Uhr**

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Wir wollen mit allen Kindern einen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung verbringen, zusammen singen, Plätzchen backen und eine kleine gemeinsame Andacht halten.



Foto: Lehmann

KINDER



Graphik: Gray

Liebe Kinder,

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern zum Gottesdienst zu kommen.

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kinder-gottesdienst statt.

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Foto: epd-bild

Dernächste

Krabbelgottesdienst

für die ganze Familie findet

**am Sonnabend,
12. Dezember
um 10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen
statt.



Foto: Stolt

Ganz besonders laden wir alle berufstätigen Väter und Mütter und natürlich alle anderen Gemeindeglieder herzlich ein.

Nachwuchs gesucht

für unseren

Flötchenkreis

Wir suchen noch Kinder, die schon etwas Blockflöte spielen können und gerne mit anderen Kindern zusammen musizieren möchten.

Wir treffen uns

**jeden Dienstag
von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr**

im Pfarrhaus,
Freimuthstrasse 28

um mit Anleitung von Frau Young Ok Kwon gemeinsam Flöte zu spielen.

SEITE

Basteltipp: Zackenstern

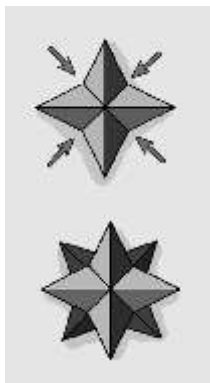
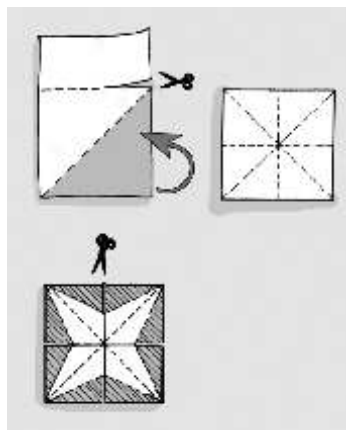
Was du brauchst:

Weißes Papier, Geschenkpapier oder Bastelfolie, Stift, Schere, Kleber

So wird's gemacht:

1. Zuerst brauchst du ein quadratisches Stück Papier. Das kannst du dir aus einem rechteckigen ganz einfach herstellen, indem du die eine untere Ecke an die gegenüberliegende Kante klappst. Dann schneidest du den überstehenden Streifen ab und erhältst ein quadratisches Papierstück.

2. Dieses quadratische Papierstück faltest du nun senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ungefähr bis zur Mitte ein.



3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte dabei jeweils zur gefalzten Diagonallinie nach hinten.

4. Du hast durch das Abknicken längliche Dreiecke erhalten, die du nun einfach übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen dekorativen plastischen Stern mit vier Zacken.

Text/Illustrationen: Christian Badel

Alle Sängerinnen und Sänger aus dem

Kinderchor Falkenhagen

treffen sich zur

**Weihnachtsfeier
mit kleinem Krippenspiel**



**am Mittwoch, 16. Dezember
um 16.00 Uhr**

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

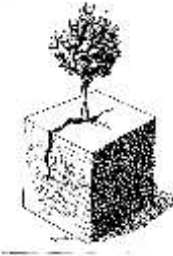
Alle Eltern sind ganz herzlich dazu
eingeladen.

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 18.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

- 1. Gruppe**
jeden Dienstag
16.00 bis 17.00 Uhr
- 2. Gruppe**
jeden Donnerstag
16.15 bis 17.15 Uhr
- 3. Gruppe**
jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr

2. Konfirmandenjahr:

- 1. Gruppe**
jeden Dienstag
17.00 bis 18.00 Uhr
- 2. Gruppe**
jeden Donnerstag
17.15 bis 18.15 Uhr

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.



Foto: Wodicka

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Gemeindeausflug

Doberlug-Kirchhain

war das Ziel der Fahrt bei schönstem Wetter. Um 8.08 Uhr starteten wir in Richtung Autobahn nach Dresden, verließen diese bei Duben (die Autobahnkirche besuchten wir bei einem früheren Ausflug). Gegen 9.45 Uhr erreichten wir das Dorf Goßmar. In der dortigen Kirche feierten wir unseren Gottesdienst. Im Garten des frisch restaurierten Gemeindehauses zelebrierten wir unser obligates Mittagsmahl, bevor es weiter nach Kirchhain ging. Dort besuchten wir Europas einziges Weißgerbermuseum mit sehr interessanten Einblicken in die Weißlederherstellung, die alten dafür benötigten Geräte und die sehr schweren kräftezehrenden und ungesunden Arbeitsabläufe.



Einblick ins Weißgerbermuseum

Anschließend ging es weiter in den Stadtteil Doberlug mit seinem Schloss, der Klosterkirche und der im Wiederaufbau befindlichen Klosteranlage. Baubeginn des Klosters und seiner Kirche war im Jahr 1184. Sehr interessant, aber unter schlechter Führung, war die Besichtigung der Klosterkirche St. Marien.



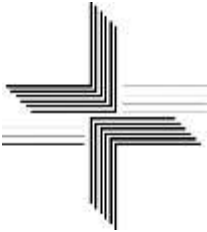
Klosterkirche Sankt Marien

Es ist ein Backsteinbau der Zisterzienser, eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit spätromantischer Farbgebung (Wände mit ziegelroter Fassung und weißem Fugenbild, Gliederung und Gewölbe mit einfachen roten, blauen und weißen Ornamenten). Die 1875 installierte Sauer-Orgel wurde 1994 restauriert.

Nach diesem umfangreichen Besichtigungsprogramm mussten wir an die Rückfahrt und die Kaffeezeit denken. Dazu steuerten wir das Dorf Frankena an, unweit von Doberlug-Kirchhain. Im Pfarrgarten erwartet und herzlich empfangen wurden wir vom pensionierten Pfarrerehepaar Alpermann. Tische und Stühle waren schon bereitgestellt, wir benötigten nur noch unsere Leckereien. Anschließend besichtigten wir die im 13. Jahrhundert errichtete und sehr gepflegte Feldsteinkirche.

Fortsetzung Seite 14

Veranstaltungen



Die freien evangelischen Gemeinden unserer Stadt Falkensee laden SIE herzlich ein zur

Allianz-Gebetswoche 2010

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Thematik: Zeuge sein

- Mo. 11. Januar** „... damit der Glaube wächst...“
Apostelgeschichte 2, 20 42
Adventgemeinde Finkenkrug, Am Wildpark 3
- Di. 12. Januar** „...damit Menschen gerettet werden...“
Apostelgeschichte 16, 30 32
Freie ev. Gemeinde, Bandelowstr. 42
- Mi. 13. Januar** „...damit es der Stadt gut geht...“
Apostelgeschichte 8, 5 8
Ev.-Freik. Gemeinde, Poststr. 37
- Do. 14. Januar** „...damit Menschen Hoffnung gewinnen...“
Apostelgeschichte 27, 22.23
Adventgemeinde Finkenkrug, Am Wildpark 3
- Fr. 15. Januar** „...von Generation zu Generation...“
Apostelgeschichte 2,39
Freie ev. Gemeinde, Bandelowstr. 42
- Sa. 16. Januar** **18.00 Uhr Abschlußgottesdienst**
„...damit Menschen Orientierung gewinnen...“
Apostelgeschichte 20, 18.19.35
Ev.-Freik. Gemeinde, Poststr. 37

Pfr. Alpermann brachte uns die auf seinen Urzustand von 1812 zurückgeführte Orgel mit ihrem schönen Klang zu Gehör.

Nach ebenfalls sehr herzlicher Verabschiedung durch die Gastgeber ging es nun nach Hause. Unser Pfarrhaus erreichten wir sehr zufrieden mit dem Tagesablauf nach 19.00 Uhr.

Auf keinen Fall darf versäumt werden, wieder Frau Granat und Herrn Pfr. Schmidt für die sehr umfangreichen Vorbereitungen für diese Fahrt zu danken.



Text und Bilder:
Joachim Hackbarth, GKR

Trödelmarkt

Nachdem der erste für dieses Jahr vorgesehene Trödelmarkt im Mai wegen all zu widrigen Wetters kurzfristig abgesagt werden musste, fand die Veranstaltung am 19. September bei herrlichem Wetter statt.



Es bot sich auf dem neu gestalteten Pfarrhof ein schönes und farbenfrohes Bild mit den über 30 Ständen und den vielen Besuchern. Ich spürte, dass alle viel Freude hatten. Die erzielten Einnahmen von 330,- € erhielt wiederum unsere Kita „Zum Guten Hirten“ als Spende.

Ich denke, wir sollten hier unter anderen auch einmal Frau Birgit Benz für die Vorbereitung und Durchführung dieses und der vorangegangenen Trödelmärkte danken.

Bild und Text: *Joachim Hackbarth, GKR*

51. Aktion „Brot für die Welt“

„Es ist genug für alle da“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 29.

November 2009, dem 1. Advent, beginnt die 51. Aktion. Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“. Das entspricht der Überzeugung der weltweiten Christenheit: Gott

hat die Welt so geschaffen, dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der

Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“: In Bangladesch zum Beispiel ist „Brot für die Welt“ gerade dabei, die „Monga“ zu vertreiben. „Monga“, das ist die ‚schlimme Zeit‘ zwischen September und November,

in der die Landlosen keine Arbeit auf den Reisfeldern finden und Hunger leiden.

„Brot für die Welt“ setzt sich im neuen Kirchenjahr in über 1.000 Projekten ein. Unterstützen Sie die-

se Arbeit! Helfen Sie den Armen und Unterdrückten im Süden, damit alle leben können!

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500 - 500



Veranstaltungen

Ökumenische Bibelwoche 2010

vom 26. bis 29. Januar

jeweils um 19.00Uhr

im Pfarrhaus Falkenhagen, Freimuthstr. 28

Thema: Kampf und Segen" - Die Jakob-Esau-Geschichten im Alten Testament

- Esau und Jakob, Verkauf des Erstgeburtsrecht, 1. Mose 25, 19 - 34
- Jakob erlistet den Erstgeburtsseggen Isaaks, 1. Mose 27, 1 - 45
- Jakobs Traum, 1. Mose 28, 10 - 22
- Jakobs Frauen und Kinder, 1. Mose 29, 1 - 35
- Jakob kommt zu Reichtum, 1. Mose 30, 25 - 43
- Jakobs Furcht vor Esau, Der Kampf am Jabbok, 1. Mose 32, 2 - 33
- Jakobs Begegnung mit Esau, 1. Mose 33, 1 - 20

Dienstag, 26. Januar mit Pfr. Olaf Schmidt

Mittwoch, 27. Januar mit Pfr. Wolfram Fromke

Donnerstag, 28. Januar mit Pfrn. Anneliese Hergenröther

Freitag, 29. Januar mit Pfr. Olaf Schmidt

Bibeltex te be geg nen uns meist nur in kur zen Abschnit ten. Die Bibelwo che lädt Chris ten aller Kon fessio nen ein, ein mal im Jahr ein bi bli sches Buch in tensiv in den Blick zu neh men, es zu le sen und ge meinsam da nach zu fra gen, wel che Be deu tung die bi bli schen Tex te für uns als Chris ten heu te ha ben.

Las sen Sie sich her zlich zur Bibelwo che und zum ge mein sa men Ge spräch ein la den!



**von Donnerstag, 7. Januar
bis Sonntag, 10. Januar**

Un ser Ge mein de chor wird nach vie len Jah ren wie der eine Chor fahrt un ter neh men. Wir fah ren nach Jau ern ick-Busch bach. Dort be findet sich die Ev. Tagungs-

stät te Kreuz berg baude, mit vie len hübschen Zim mern und einem gro ßen Tagungsraum, den wir zum ge mein sa men Singen nut zen könn en. Jau ern ick-Busch bach be findet sich neun Ki lo meter vom Stadt zen trum Görlitz ent fernt, somit wird eine Stadt be sichtigung von Görlitz mit im Pro gram m sein. Un ser Ge mein de chor freut sich schon auf diese ge mein sa me Zeit.

Vorankündigung

Familien - Rüstzeit

in Warnemünde

**von Freitag, 18. Juni
bis Montag, 21. Juni**

Wir woh nen in der Ju gend her ber ge.

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Hertha Bruckmann, Rottweiler Str. 25 99 Jahre
geb. Rose



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Jakob Hoyer Havelstr. 43 25. 10. 2009
Janina Müller Schönwalderstr. 42 A 25. 10. 2009
Felina Mende Martin-Luther-Str. 3 8. 11. 2009
Brieselang



Gemeinsames Adventskonzert Falkenhagen - Heilig Geist

am Sonntag,
12. Dezember
um 16.00 Uhr



Graphik: Gray

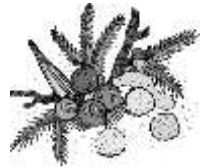
in der Kirche Falkenhagen

Die Gemeindechöre der Ev. Kirchengemeinden Heilig Geist unter Leitung von Herrn Friedrich Ganzkow und Falkenhagen unter Leitung von Frau Dagmar Müller singen neben bekannten Advents- und Weihnachtsliedern auch Europäische Weihnachtslieder und Chorwerke von Vulpius, Bach, Prätorius u.a.

Es spielt der Bläserchor unserer Kirchengemeinde unter Leitung von Herrn Ulrich Biller.

Adventnachmittag

am Sonntag,
19. Dezember
um 15.00 Uhr



im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

Ich lade Sie herzlich ein zu einem
Gemeindenachmittag im Advent.



Advents- und
Weihnachtslieder im
Schein der Kerzen,
Kaffee, Kuchen und
Besinnliches zur schön-
sten Zeit im Kirchenjahr.

Bitte bringen Sie, soweit es möglich
ist, Kuchen und Gebäck mit!

Ihr Pfarrer Olaf Schmidt



Gospel Konzert

mit den "Singers"
aus Falkensee

**am Sonnabend,
5. Dezember
um 19.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen.

Leitung: Christian Bartel



Graphik: Gray

Kita-Adventfeier

Lieder und Gedanken zum Advent
für Kinder und Erwachsene

**am Freitag, 11. Dezember
um 15.00 Uhr**

im Ev. Kindergarten
"Zum guten Hirten"
Bahnhofstr. 11



Graphik: Layer-Stahl

Advents- und Weihnachtskonzert des

Lise-Meitner-Gymnasiums

**am Donnerstag,
17. Dezember 2009
um 18.30 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen

Es singen und musizieren Schüler und
Schülerinnen des Lise-Meitner-
Gymnasiums in Falkensee.

Leitung : Frau Beierlein

Veranstaltung Seite

• Allianz-Gebetswoche	14
• Bibelgesprächskreis	6
• Bläserchor	6
• Brot für die Welt	15
• Chorfreizeit	16
• Christenlehre Kinder	8
• Die Kirchenkäfer (Krabbel+Spielgruppe)	8
• Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe)	8
• Familien Rüstzeit	16
• Flötchenkreis	8, 10
• Gemeindechor	6
• Gemeindegottesdienste	6
• Gemeindegottesdienste	6, 17
• Gottesdienste	19
• Handarbeitskreis	6
• Junge Gemeinde	12
• Kinderchor Falkenhagen	8, 11
• Kindergottesdienst	10
• Kinder-Weihnachtsfeier	9
• Kirchen - Kaffee	6
• Kirchenkonzerte	17, 18
• Kita-Adventfeier	18
• Konfirmandenunterricht	12
• Krabbelgottesdienst	10
• Ökumenische Bibelwoche	16
• Päckchenaktion	7
• Sport in der Turnhalle	12



Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein **gesegnetes**

Weihnachtsfest
und ein
gutes neues Jahr!



Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonnabend, 5. Dezember Krabbelgottesdienst	-	10.00 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 13. Dezember 3. Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 20. Dezember 4. Advent	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember Heilig Abend	-	15.00 Uhr mit Krippenspiel 16.30 Uhr mit Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper mit Gemeindechor 23.00 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht
Sonnabend, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Gemeindechor
Donnerstag, 31. Dezember Silvester	-	18.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 3. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 10. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 24. Januar letzt. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Freitag, 29. Januar Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 31. Januar SEPTUAGESIMAE	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl





Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt **Pfarrer** **03322 / 215531**
0172 / 8782507

Young Ok Kwon **Kantorin** **0176 / 24649220**
Birgit Schmidt **Gemeindegewerter** **03322 / 215531**
Marie-Luise Esser **Kita-Leitung** **03322 / 278709**

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt, Groß Glienicke 033201/31247
Superintendentur Falkensee, Bahnhofstr. 51 03322/127341

Pfr. Fromke, Heilig Geist 03322/235443
Pfn. Hergenröther, Finkenkrug 03322/206292
Pfn. Dittmer, Seegefeld 03322/3461

Telefonseelsorge 0800/1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei) 0800/1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

e-mail: kgm.ffh@web.de

www.jgfalkenhagen.ning.com

Hier gibt es die neuesten Infos zur Jungen Gemeinde und mehr. Meldet Euch an und trifft Euch in unserer JG rund um die Uhr.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindegewerter, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)

Internet: Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen